

Mittelalterliche lateinische Handschriftenfragmente in Esztergom. Hg. von András Vizkelety unter Mitwirkung von Péter Erdő u.a. (Fragmenta et Codices in Bibliothecis Hungariae, Bd. 2), Wiesbaden 1993, Harrassowitz Verlag, ISBN 3-447-03343-6, 189 S., 27 Abb., DM 198. – Durch die türkische Eroberung im Jahr 1543 verlor Esztergom (Gran) den größten Teil seines aus dem MA überkommenen kulturellen Patrimoniums. In der Einleitung des dritten Teils des durch L. Mezey begonnenen Katalogwerks (vgl. DA 40, 634) umreißt Kinga Köröndy die Schicksale der Bibliotheken von Gran (Kathedrallbibliothek, Stadtbibliothek, Franziskanerkonvent), deren heutige Bestände hauptsächlich durch neuzeitliche Schenkungen zustandegekommen sind. Unter den 155 beschriebenen, durch Indices und ein liturgisches Spezialregister erschlossenen Fragmenten sind vor allem Nr. 24 (Petrus Damiani, Liber Gomorrhianus, 14. Jh.) und Nr. 38 (Adalbert von Bamberg, Vita Heinrichs II., 15. Jh.) zu erwähnen. C.M.

The theory of music. Manuscripts from the Carolingian era up to c. 1500 in Great Britain and in the United States of America. Descriptive Catalogue, Vol. 4, P. 1: Great Britain, by Christian Meyer; P. 2: United States of America (!), by Michel Huglo and Nancy C. Phillips (Répertoire international des sources musicales, B III 4), München 1992, Henle, ISBN 3-87328-063-9, 43* u. 211 S., DM 152. – Das bisher im DA nicht berücksichtigte Quellenlexikon der Musik verzeichnet in seinem vierten Band die musiktheoretischen Hss. der genannten Länder (für die Bundesrepublik Deutschland vgl. den 1986 erschienenen dritten Band). Wie bei RISM üblich, ist die kurze, aber substantielle Einleitung (Einführung in die Materie und Bearbeitungsrichtlinien) in französisch, englisch und deutsch wiedergegeben. Mit dem vorliegenden Band ist dem Benutzer ein von exzellenten Kennern erstelltes zuverlässiges Hilfsmittel an die Hand gegeben. Bernhold Schmid

Catalogue of Medieval and Renaissance Manuscripts in the Beinecke Rare Book and Manuscript Library, Yale University. Vol. III: Marston Manuscripts, by Barbara A. Shailor, Binghamton–New York 1992, Medieval and Renaissance Texts and Studies, ISBN 0-86698-115-2, XXXII und 643 S., 64 Abb. – Th.E. Marston († 1984), Curator of Classics an der Yale University, hat schon in seiner Studienzeit begonnen, Hss. zu sammeln, und dabei – anders als die meisten Sammler – weniger auf die äußere Ausstattung als vielmehr auf die Texte geachtet. Er brachte so über 230 Hss. zusammen mit dem erklärten Ziel, eine monastische Bibliothek des 12. Jh. und eine humanistische Bibliothek des 15. Jh. zu rekonstruieren sowie für die Zeit dazwischen (13./14. Jh.) repräsentative Texte zur geistigen Entwicklung bereitzustellen. Seine Sammlung, deren Hauptteil in dem vorliegenden Katalog detailliert und zuverlässig beschrieben wird (zu Bd. 1 vgl. DA 42, 641f. und Bd. 2: Mss 251–500 [1987] XIV u. 578 S., 64 Taf.), stellt eine nach Umfang und Qualität imposante Leistung dar. Sie enthält, worauf die Einleitung S. XVIII f. aufmerksam macht, den größten Bestand von Werken Leonardo Brunis außerhalb Italiens und einen Teil der Bibliothek des Zisterzienserklosters Haute-combe (Savoyen). Deutsche Provenienzen sind gut vertreten; hier nur einige Beispiele: Ms. 11 aus Weißenau (Eusebius, Historia ecclesiastica, 13. Jh.); 34